

# Irgendwann

## Philip Poisel

Wenn ich morgens am Bahnsteig steh'

Und der Wind blÄsst so bitter kalt

Wenn ich dann die Augen schlieÃŸe

Dann stehst du neben mir

Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze

Und aus dem Fenster schau

Deinen Namen in die Scheibe schreibe

Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn

Bleibt mir bestimmt mein Atem stehen

Wenn nicht mein Herz in tausend StÃ¼cke bricht

Ich denk an dich, denn etwas anderes kann ich nicht mehr

Wenn ich im Sommer am Badesee liege

Und meine Bahnens zieh'

Wenn der so kÃ¼hl und klar ist,

Dann tauche ich nach dir, dann tauche ich nach dir

Wenn im Herbst die MÄhdrescher anfangen

Dann nimm ich dich mit raus

Auf meinem GepÃ¤ckträger fahren wir und du siehst blenden aus

Und wenn die Zeiger sich schneller drehn'

Und die Winde nordwÄrts wehn'

Und irgendwann ist morgen auch vorbei

Dann vermiss ich dich, und dann vermiss ich dich nicht mehr

Wenn ich morgens am Bahnsteig stehe

Und der Wind blÄsst so bitter kalt

Wenn ich dann die Augen schlieÃŸe

Dann stehst du neben mir

Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze

Und aus dem Fenster schau

Deinen Namen in die Scheibe schreibe

Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn

Bleibt bestimmt mein Atem stehen

Wenn nicht mein Herz in tausend StÃ¼cke bricht

Ich denk an dich, denn etwas anderes kann ich nicht mehr

Ich hab keine Ahnung wo  
Wir uns irgendwann wieder sehn  
Ich hab keine Ahnung wo  
Wir uns irgendwann wieder sehn  
Ich hab keine Ahnung

---

Lyrics powered by lyrics.tancode.com  
written by Poisel, Philipp / Pilsl, Frank  
Lyrics © Kobalt Music Publishing Ltd.

Lyrics provided by  
<https://damnlyrics.com/>